

Pressemitteilung

STADA setzt starken Wachstumskurs 2025 fort

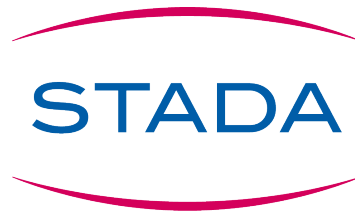
- Der bereinigte Konzernumsatz steigt um 6 % auf €4,3 Mrd., wobei alle drei Segmente – Spezialpharmazeutika (Specialty), Generika und Consumer Healthcare – im Jahr 2025 gewachsen sind; das bereinigte EBITDA bei konstanten Wechselkursen verbessert sich um 8 % auf €961 Mio.
- Der Umsatz des STADA-Segments Specialty übersteigt 2025 erstmals €1 Mrd., getrieben von einem Wachstum von 17 % durch Biosimilars und innovative Arzneimittel
- STADA-CEO Peter Goldschmidt: „Alle unsere Regionen – Westeuropa, Mittel- und Osteuropa, Deutschland sowie Naher Osten und Asien – tragen maßgeblich zu unserem Wachstum bei. Wichtige Treiber für unser über dem Branchendurchschnitt liegendes Wachstum waren mehrere erfolgreiche Markteinführungen in allen drei Segmenten. Darüber hinaus haben wir allein im Jahr 2025 110 neue Produkte einlizensiert und damit eine noch stärkere Pipeline für eine erfolgreiche Zukunft gesichert.“

Bad Vilbel, Deutschland – 18. März 2026 – STADA hat im Jahr 2025 erneut den Erfolg seiner Drei-Segment-Strategie unter Beweis gestellt, die Patienten und medizinischen Fachkräften ein breites Spektrum an Arzneimitteln und Gesundheitsprodukten in den Bereichen Consumer Healthcare, Generika und Spezialpharmazeutika (Specialty), einschließlich innovativer Medikamente, bietet.

Der bereinigte Konzernumsatz bei konstanten Wechselkursen (adj. cc) stieg im Geschäftsjahr zum 31. Dezember 2025 um 6 % auf €4,3 Mrd. Das um Sondereffekte und bei konstanten Wechselkursen bereinigte Konzernergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (EBITDA) verbesserte sich um 8 % auf €961 Mio.

„Alle unsere Regionen – Westeuropa, Mittel- und Osteuropa, Deutschland sowie der Nahe Osten und Asien – tragen maßgeblich zu unserem Wachstum bei. Wesentliche Treiber für

Der Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Günter von Au



unser über dem Branchendurchschnitt liegendes Wachstum waren mehrere erfolgreiche Markteinführungen in allen drei Segmenten. Darüber hinaus haben wir allein im Jahr 2025 110 neue Produkte einlizenziert und damit eine noch stärkere Pipeline für eine erfolgreiche Zukunft gesichert“, kommentierte STADA-CEO Peter Goldschmidt.

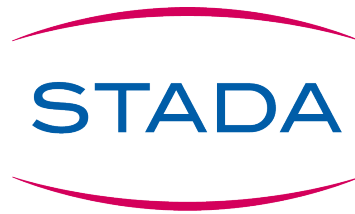
Wachstum bei Biosimilars und innovativen Arzneimitteln: Specialty-Segment übersteigt €1 Milliarde

Der Umsatz im Specialty-Segment stieg bereinigt und währungsbereinigt um 17 % und macht nun fast ein Viertel des Konzernumsatzes aus. Das Segment setzte damit seinen zweistelligen Wachstumskurs der letzten Jahre fort.

Aufbauend auf bewährten Partnerschaften mit Entwicklern in ganz Europa und China sowie einer starken Marketing- und Vertriebsplattform in allen europäischen Märkten verzeichnete der Umsatz mit Biosimilars ein zweistelliges Wachstum. Zu den wichtigsten Treibern zählten das anhaltende Wachstum von Uzpruvo (Ustekinumab), das in allen der über 20 Märkten, in denen die Marke eingeführt wurde, Spitzenpositionen eroberte, sowie weiteres Wachstum aus dem bestehenden Biosimilar-Portfolio in einer breiten Palette von Therapiebereichen wie Knochengesundheit, Immunologie und Onkologie. Für das Jahr 2026 sind fünf Biosimilar-Einführungen geplant, darunter Golimumab und Tocilizumab. Damit baut STADA seine Position als führender Anbieter von Biosimilars in Europa weiter aus – mit einem breiten Portfolio aus 11 zugelassenen Produkten sowie einer geografischen Präsenz und Patientenreichweite in Europa ausbaut, die nur wenige Wettbewerber erreichen.

Innovative Arzneimittel verzeichneten bedeutende Fortschritte und erweiterten den Zugang der Patienten zu hochwertigen Therapien für schwere Erkrankungen in der Nephrologie und Neurologie.

Das hohe zweistellige Wachstum von Kinpeygo wurde durch die erfolgreiche Erweiterung der Indikation vorangetrieben, die den Einsatz bei einer größeren Patientengruppe mit der



seltenen Nierenerkrankung IgAN ermöglicht. Nach den bisherigen Markteinführungen in 19 europäischen Ländern wurde die Akzeptanz von Kinpeygo durch die Aufnahme in die klinischen Behandlungsleitlinien der KDIGO sowie durch Real-World-Daten zu Sicherheit und Wirksamkeit weiter beschleunigt. Markteinführungen in weiteren Märkten sind für 2026 und darüber hinaus geplant.

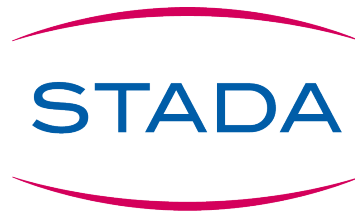
In der Neurologie erweiterte die Markteinführung der Lecigon-Darminfusionspumpe in weiteren Ländern, darunter Frankreich und Großbritannien, den Zugang für Menschen mit fortgeschrittener Parkinson-Erkrankung. Nach dem breiten Erfolg in Europa mit Apomorphin, einem subkutanen Infusionsgerät zur Behandlung von Patienten mit mittelschwerem bis schwerem Parkinson, hat STADA die Therapie unter dem Markennamen ONAPGO gemeinsam mit seinem Partner Supernus auf dem großen US-Markt eingeführt. Darüber hinaus erweiterte STADA im Jahr 2025 sein Specialty-Portfolio im Bereich Onkologie durch die Markteinführung von Nilotinib und Paclitaxel-Albumin.

Rivaroxaban führt das über dem Markt liegende Generika-Wachstum an

Die Generika-Umsätze stiegen 2025 um 5 % (adj. cc), da das Segment in Europa weiterhin besser abschnitt als der Markt. Das Generika-Wachstum wurde zum großen Teil durch die erfolgreiche Markteinführung von Rivaroxaban getrieben, die durch eine starke Position im Patentrecht erreicht wurde. Erfolgreiche Markteinführungen und kommerzielle Synergien stärkten STADAs Position unter den Top 3 im Generika-Einzelhandelsmarkt in Ländern wie Deutschland, Italien, Spanien, Belgien, Irland, den nordischen Ländern, Serbien und der Schweiz.

Die Entwicklung im Generika-Geschäft wurde zudem durch Herz-Kreislauf-Medikamente, insbesondere Apixaban, Dabigatran und Ticagrelor, sowie durch mehrere Statine vorangetrieben. STADA profitierte zudem von der Schließung von Lücken in lokalen Generika-Portfolios, wie beispielsweise mit Enoxaparin in Belgien oder dem Inhalator Proxor (Beclomethason/Formoterol) im Vereinigten Königreich.

Der Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Günter von Au



Consumer Healthcare wächst dank lokaler Marken trotz schwacher Erkältungssaison

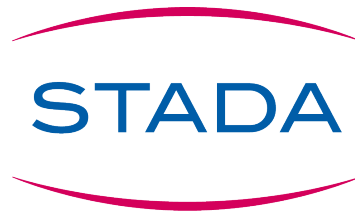
Trotz einer relativ geringen Husten- und Erkältungshäufigkeit in den Schlüsselmärkten erzielte das Segment Consumer Healthcare im Jahr 2025 mit einem Umsatzwachstum von 2 % (adj. cc) eine solide Leistung. Außerhalb der Kategorie Husten & Erkältung erzielte STADA ein Wachstum im mittleren einstelligen Bereich, basierend auf der anhaltend starken Performance seiner branchenführenden Anzahl an Top-Marken in verschiedenen Länderkategorien, wie z. B.: Nizoral, Levomecol und Cetraben in der Dermatologie; Elotrans und Protectis im Bereich Magen-Darm; sowie Eunova, Walmark und Natures Aid bei Vitaminen, Mineralstoffen und Nahrungsergänzungsmitteln. Das Consumer-Healthcare-Segment verzeichnete weitere Fortschritte durch mehrere bedeutende Markteinführungen und Sortimentserweiterungen, darunter Erweiterungen der Kopfhautpflegemarke Nizoral, einschließlich Nizoral Care Conditioner und Nizoral Cream. STADAs Top-Marke in Großbritannien, Zoflora, profitierte von Sortimentserweiterungen in den Bereichen Haushaltshygiene und Desinfektionsmittel.

Unter Berücksichtigung und Vorwegnahme von Verbrauchertrends hat STADA seinen E-Commerce-Umsatz zwischen 2022 und 2025 nahezu verdoppelt, wobei mehr als die Hälfte des Medienbudgets des Konzerns für digitale Kanäle aufgewendet wurde. STADA treibt das E-Commerce-Wachstum weiter voran, indem es geografisch expandiert und einen Omnichannel-Ansatz verfolgt, um Verbraucher auf Plattformen wie Google, TikTok und Instagram anzusprechen, sowie durch den gezielten Einsatz von KI-Technologien.

Weltweite Prüfung von Akquisitionszielen

„Um das Wachstum im Bereich Consumer Healthcare weiter voranzutreiben“, so Goldschmidt, „prüfen wir weltweit aktiv Akquisitionsziele, um unsere breite Gesundheitsplattform zusätzlich zu unserer starken internen Pipeline zu stärken. Gleichzeitig nutzen wir weiterhin Chancen, um unser Markenportfolio in den am schnellsten wachsenden Kategorien wie Dermatologie, Gesundheitsvorsorge und Wellness zu erweitern.“

Der Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Günter von Au



„Unsere Onkologie-Pipeline ist äußerst vielversprechend und umfasst Moleküle wie Enzalutamid und Ruxolitinib. Darüber hinaus verfügen wir über Apixaban und Edoxaban, die unsere laufende Markteinführung von Rivaroxaban im Bereich Herz-Kreislauf ergänzen.“

Starker Ausbau der zukünftigen Pipeline

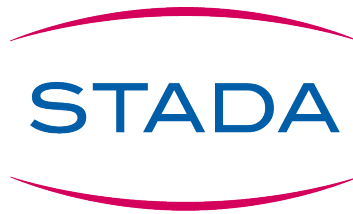
„Unsere Biosimilar-Partnerschaften ermöglichen uns den Einstieg in Märkte mit begrenztem Wettbewerb, wie Golimumab und Tocilizumab werden uns den baldigen Einstieg in Märkte mit begrenztem Wettbewerb wie Golimumab und Tocilizumab und bauen auf unserer Markteinführung von Denosumab in Europa Ende 2025 auf“, fuhr Goldschmidt fort. „Durch die 110 Geschäftsentwicklungs- und Lizenzvereinbarungen (BD&L), die wir 2025 unterzeichnet haben, haben wir zusätzlich zu unserem umfangreichen Netzwerk an Entwicklungs- und Lizenzpartnerschaften eine vielversprechende Pipeline für die kommenden Jahre aufgebaut“

Wir sind mit einer gut gefüllten Entwicklungspipeline und unserer Strategie bestens gerüstet, um die Chancen im Zusammenhang mit dem Exklusivitätsverlust bei GLP-1-Präparaten sowohl im Bereich Diabetes als auch bei der Gewichtsreduktion zu nutzen, wobei wir auf Blockbuster-Marken wie die auf Semaglutid basierenden Präparate Ozempic und Wegovy sowie die auf Liraglutid basierenden Präparate Saxenda und Victoza abzielen. Darüber hinaus ist der SGLT-2-Hemmer Empagliflozin ein wichtiger Bestandteil unserer Pipeline im Bereich Diabetes.“

Kultur treibt Leistung an

Goldschmidt hob die kürzlich erfolgte Rezertifizierung von STADA als „Top Employer Europe“ sowie die 88-prozentige Beteiligung der Mitarbeiter an der jüngsten Mitarbeiterbefragung hervor, bei der vier von fünf Befragten stolz darauf sind, für STADA zu arbeiten – ein Ergebnis, das weit über den Branchennormen liegt. Er betont: „Über alle operativen Aktivitäten und Pipeline-Chancen hinaus ist es unser einzigartiger ‚One STADA‘-Geist und

Der Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler
Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Günter von Au



unsere Wachstumskultur, die STADA dazu befähigen, sich weiterhin besser als der Markt zu entwickeln. Das herausragende Engagement unserer fast 12.000 Mitarbeiter weltweit, von denen mehr als die Hälfte in unserem TechOps-Team tätig sind und die die zuverlässige Versorgung der Patienten mit Medikamenten sicherstellt, ist die Grundlage für unseren anhaltenden Wachstumskurs und unser Bekenntnis zu ‚Caring for People’s Health as a Trusted Partner‘.“

Über die STADA Arzneimittel AG

Die STADA Arzneimittel AG hat ihren Sitz im hessischen Bad Vilbel. Das Unternehmen setzt auf eine Drei-Säulen-Strategie bestehend aus Consumer Healthcare Produkten, Generika und Spezialpharmazeutika. Weltweit vertreibt die STADA Arzneimittel AG ihre Produkte in mehr als 100 Ländern. Im Geschäftsjahr 2025 erzielte STADA einen Konzernumsatz von 4.296 Millionen Euro und ein bereinigtes Ergebnis vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen (adj. cc EBITDA) von 961 Millionen Euro. Zum 31. Dezember 2025 beschäftigte STADA weltweit 11.749 Mitarbeiter.

Weitere Informationen für Journalisten

STADA Arzneimittel AG

Media Relations

Stadastraße 2-18

61118 Bad Vilbel

Tel.: +49 (0) 6101 603-165

E-Mail: press@stada.de

Oder besuchen Sie uns auf unserer Website unter www.stada.de/presse

Folgen Sie [@STADAGroup](#) auf LinkedIn

Weitere Informationen für Kapitalmarktteilnehmer

STADA Arzneimittel AG - Investor & Creditor Relations

Stadastrasse 2-18,

61118 Bad Vilbel - Deutschland

Telefon: +49 (0) 6101 603-4689

Fax: +49 (0) 6101 603-215

E-Mail: ir@stada.de

Oder besuchen Sie uns auf unserer Website unter www.stada.de/investor-relations

Der Vorstand: Peter Goldschmidt (CEO) / Simone Berger / Miguel Pagan Fernandez / Boris Döbler

Vorsitzender des Aufsichtsrates: Dr. Günter von Au